

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-145-04			
	AZ:	20-vo			
	Datum:	09.07.2004			
	Amt:	Finanzverwaltungsamt			
	Verfasser:	Marina Vogt			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
26.08.2004 Stadtverordnetenversammlung					
Betreff Bericht über die Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts gemäß § 105 Absatz 3 der Gemeindeordnung Brandenburg					

Mitteilungsinhalt:

I. Gesellschaft kommunaler ESSAG-Aktionäre (GkEA)

Im vorhergehenden Bericht wurde über umfangreiche Umstrukturierungen der ENVIA und insbesondere deren Verschmelzung mit der Mitteldeutschen Energieversorgung Aktiengesellschaft AG (MEAG) zur envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) berichtet. Das fusionierte Unternehmen hat sich in der Zwischenzeit gefestigt und den Erfolgskurs fortgesetzt.

Mit Urkundenrollen-Nummer 633/2004 des Notars Peter Arntz, Potsdam wurde der Gesellschaftsvertrag der GkEA im Wesentlichen in folgenden Punkten geändert:

- Durch die Gründergesellschaft wurde eine 1. Kapitalerhöhung vorgenommen, mit welcher der auf Euro umgerechnete Betrag des Stammkapitals aufgerundet und somit geglättet wurde; die in Euro berechneten Nennbeträge der Geschäftsanteile waren auf einen durch 10 teilbaren Betrag, mindestens jedoch auf 50 €, festzulegen.
- Die Firma der Gesellschaft wurde geändert in „Gesellschaft kommunaler enviaM-Aktionäre mbH“.
- Das Stammkapital wurde nunmehr von 27.000 € um bis zu 7.222.400 € erhöht. Die neuen Stammeinlagen wurden dadurch erbracht, dass der wirtschaftliche Wert der Aktien an der enviaM, einschließlich der auf diese Aktien in der Vergangenheit entfallenden Dividenden durch Aufhebung des jeweiligen entsprechenden Treuhandverhältnisses und Verzicht auf deren Herausgabe der Aktien und Auszahlung der Dividenden an die Gesellschaft geleistet wird.

Am 25.03.2004 beschloss die StVV nochmals die Übernahmeerklärung von Gesellschafteranteilen an der GkEA (BV-StVV-075-04). Nach diesem Beschluss hat die Stadt Vetschau/Spreewald (mit allen Ortsteilen) folgende Anteile:

- | | |
|--|------------|
| • Aktienzahl ESSAG | 4.154 |
| • Aktienzahl enviaM | 167.363,37 |
| • Geschäftsanteil in – DM - | 415.400,00 |
| • Geschäftsanteil in - € - | 212.390,65 |
| • zulässiger Geschäftsanteil in - € -
Abrundung | 212.350,00 |

Die Gesellschafterversammlung der GkEA mbH hat auf ihrer Sitzung am 10.06.2004 in Großräschen die Auszahlung der Dividenden für die Geschäftsjahre 2002 und 2003 der enviaM an die Gesellschaftergemeinden der GkEA mbH beschlossen.

Aufgrund des auf der Versammlung gefassten Beschlusses wurde eine Auszahlung in Höhe von 60 % der pro Geschäftsjahr anteilig auf die Aktien der Gesellschaftergemeinden entfallenden Dividenden vorgenommen.

Die Stadt Vetschau/Spreewald erhielt am 29.06.2004 60.606,87 € Dividende aus 2002 und 2003.

Diese Zahlung ergab sich aus

Aktienzahl enviaM = 167.363,37 €

Dividende 2002	0,287946 €	=	48.191,58 €
Dividende 2003	0,31559 €	=	52.819,88 €
Gesamt:		=	101.011,46 €
davon 60 % Auszahlung		=	60.606,87 €
40 % Einbehalt		=	40.404,58 €

Entsprechend des gefassten Grundsatzbeschlusses aller Gesellschaftergemeinden vom 29.05.2002 werden 40 % der anteilig anfallenden Dividenden für die Geschäftsjahre 2002 und 2003 für den Ankauf der sogenannten Optionsaktien verwandt, so dass im Jahr 2004 der Kauf der Optionsaktien abgeschlossen werden kann.

Entsprechend des jeweiligen Gesellschafteranteils an der GKEA mbH (neu GkeMA mbH) erhöht dieser sich durch den Erwerb der Optionen anteilig. In den Folgejahren wird demgemäß eine erhöhte Ausschüttung der GKEA mbH/GkeMA mbH an ihre Gesellschafter möglich.

Die Bilanz der GKEA mbH zeigt folgende Entwicklung:

	31.12.2002 - € -	31.12.2001 - € -
Aktiva	13.348.221,16	14.479.375,58
dav. - Beteiligungen	2.923.526,63	2.917.894,63
- Guthaben bei Kreditinstitut	10.092.223,49	11.340.020,56
Passiva	13.348.221,16	14.479.375,58

Das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten der Gesellschaft entwickelten sich wie folgt:

31.12.2002 - € -	31.12.2001 - € -
21.162.526,53	21.731.055,48

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die hauptsächlich die erforderlichen Verwaltungsaufwendungen wie Geschäftsbesorgung durch den Städte- und Gemeindebund Brandenburg, Prüfungskosten, Beiträge sowie Reise- und Portokosten beinhalten, werden ausgewiesen in Höhe von

31.12.2002 - € -	31.12.2001 - € -
36.673,04	14.595,75

Kredite hat die Gesellschaft bisher keine aufgenommen.

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören an:

Ordentliches Mitglied:

Stadt Großräschen
Der Bürgermeister
Herr Zenker

Stellvertretendes Mitglied:

nicht benannt

Amt Plessa
Der Amtsdirektor
Herr Drews

Stadt Falkenberg
Der Bürgermeister
Herr Quick

Stadt Bernsdorf
Der Bürgermeister
Herr Menzel

Gemeinde Boxberg
Der Bürgermeister
Herr Trunsch

Stadt Jessen
Der Bürgermeister
Herr Brettschneider

Stadt Annaburg
Der Bürgermeister
Herr Schmidt

Gemeinde Kolkwitz
Der Bürgermeister
Herr Handrow

Amt Burg/Spreewald
Der Amtsdirektor
Herr Gahler

Amt Calau
Der Amtsdirektor
Herr Märkisch

Stadt Lauchhammer
Die Bürgermeisterin
Frau Mühlpforte

Amt Vetschau
Der Amtsdirektor
Herr Müller

Amt Dahme (Mark)
Der Amtsdirektor
Herr Pätzig

II. Regionale Entwicklungsgesellschaft Vetschau mbH (REG mbH)

Auch in den Geschäftsjahren 2002 und 2003 beschränkte sich die Tätigkeit der Gesellschaft auf ein Mindestmaß. Eine Entscheidung über die künftige Entwicklung und/oder Umstrukturierung der Gesellschaft ist bisher abschließend nicht getroffen worden.

Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt für 2004 sieht den Verkauf der REG mbH an die Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH vor.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 € und wird zu 100 % von der Stadt Vetschau/ Spreewald gehalten.

Kredite hat die Gesellschaft bisher nicht aufgenommen.

Die Geschäftsführung der Firma erfolgt unentgeltlich.

Die Gesellschaft ist nach den Größenkriterien des § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Bilanz zeigt folgende Entwicklung:

	2003 - € -	2002 - € -
Aktiva	31.279,25	31.370,44
Passiva	31.279,25	31.370,44

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören an:

Herr Axel Müller	- Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Christoph Schneider	
Herr Winfried Böhmer	
Herr Günter Biwanno	
Frau Margit Neugebauer	

III Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH (WGV mbH)

Die Zahl der eigenen Wohnung in Vetschau ging im Jahresverlauf 2003 von 1.685 auf 1.642 zurück. Die Gesellschaft führt auch Fremdverwaltungen aus (84 Wohnung, 15 Gewerbeeinheiten, 93 Garagen).

1. Beteiligungsverhältnisse/Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Die Stadt Vetschau/Spreewald ist nach wie vor 100 %ige Gesellschafterin des Unternehmens, das Stammkapital beträgt 100.000 €.

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführerin
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung.

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- Herr Axel Müller
- Herr Gerhard Michaelis
- Herr Bernd Boschan
- Herr Uwe Jeschke
- Frau Margit Neugebauer
- Frau Janette Schultka

Die Gesellschaft hat Beteiligungsanteile an der Spreewaldbank e.G. (5.280,- €).

2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist gekennzeichnet (wie in allen insbesondere ost-deutschen Ländern) durch einen überhöhten Wohnungsleerstand. Dieser beträgt nach Aussagen der Geschäftsführung im Lagebericht zum 31.12.2003 18,7 % (307 WE).

Dem Wohnungsleerstand soll insbesondere durch das Fördermittelprogramm – Stadtumbau Ost – entgegengewirkt werden. Hier wird einerseits der Rückbau von Wohnungen und andererseits die Um-/Neugestaltung städtischer Flächen gefördert.

Die WGV mbH hat 2003 300.000 € in die Sanierung und Modernisierung ihres Wohnungsbestandes investiert und hierdurch sowie durch andere Maßnahmen in den Vorjahren ihren Versorgungsauftrag zur Schaffung einer für die Mieter attraktiven Wohnungs- und Wohnumfeldangebotes fortgeführt.

2003 hat das Unternehmen 2.961.000 € Fremdmittel aufgenommen und per 31.12.2003 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitutionen in Höhe von 31.065.682,95 € ausgewiesen.

Die Finanzlage der Gesellschaft war zum 31.12.2003 ausgeglichen, den Zahlungsverpflichtungen wurde nachgekommen.

Die Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH ist bilanziell überschuldet; es wurde eine Vermögensbilanz aufgestellt, die jedoch ein Eigenkapital von 10.800.000 € aufweist. Somit ist eine Insolvenz nicht angezeigt.

Die Gesellschaft stellte Überlegungen zur Umwandlung an, um die Eigenkapitalstruktur zu verbessern, Konsequenzen auch aus den ab 2004 gültigen Steueränderungen.

Neben bilanzrechtlich sich auswirkenden Schlussfolgerungen aus der derzeitigen Situation des Unternehmens sind auch verstärkt Schlussfolgerungen für die Verbesserung der Liquiditätswicklung durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Amtsleiter

Bürgermeister